LZ-Rheinland

Artikel vom 07.12.2022 · Ausgedruckt am 11.11.2026, 19:51 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/kriterien-vorgelegt

Kriterien vorgelegt



Foto: imago/YAY Images

Die EU-Kommission hat ihre Vorstellungen über EU-weit einheitliche Kriterien zur Kohlenstoffspeicherung konkretisiert. Um die Klima-, Umwelt- und Nullverschmutzungsziele in der Gemeinschaft zu erreichen, sollen innovative Technologien zur Kohlenstoffabscheidung und nachhaltige Lösungen für die Kohlenstoffbewirtschaftung gefördert werden, schreibt die Brüsseler Behörde in ihrem am Mittwoch vergangener Woche präsentierten Verordnungsvorschlag. Vorgesehen sind vier Kriterien, anhand derer unter anderem die zusätzliche Kohlenstoffspeicherung in den Böden – das sogenannte Carbon Farming – durchgeführt werden soll. Genannt werden die einheitliche Quantifizierung der Kohlenstoffeinlagerung, die Sicherstellung einer zusätzlichen CO_2-Fixierung – die sogenannte „Zusätzlichkeit“ – und eine langfristige Speicherung. Zudem sollen alle Maßnahmen nachhaltig ausgestaltet sein.

Zur Definition der Quantifizierung führt die Kommission aus, dass die Kohlenstoffeinlagerung genau gemessen werden und einen eindeutigen Nettonutzen für das Klima bringen müsse. Im Weiteren sollte das zusätzliche Volumen des durch eine bestimmte Aktivität eingelagerten Kohlenstoffs alle durch die Maßnahme freigesetzten Treibhausgasemissionen überwiegen. Der sogenannte „Netto-Kohlenstoffentzugsnutzen“ sollte dabei auf „solide und genaue Weise“ quantifiziert werden. Zudem weist die Kommission darauf hin, dass im Zusammenhang mit der Kohlenstoffbewirtschaftung die

Quantifizierung des Nettonutzens kosteneffizient erfolgen könne. Beispielhaft genannt werden empirische Daten, Fernerkundungstechnologien wie Copernicus sowie hochgenaue Modelle auf der Grundlage von maschinellem Lernen und künstlicher Intelligenz.

Die EU-Ausschüsse der Bauernverbände (COPA) und ländlichen Genossenschaften (COGECA) unterstützen die Absicht der EU-Kommission, die Einführung einer Kohlenstoffabscheidung nach einem marktorientierten Ansatz zu strukturieren. Sie fordern aber Klarheit bei der Methodik. Der Deutsche Bauernverband (DBV) begrüßt den von der EU-Kommission präsentierten Rechtsrahmen und sieht darin einen wichtigen Baustein, um das Carbon Farming zu etablieren.

AgE